

Allgemeine Geschäftsbedingungen zur Locationvermietung

I. Anwendungsbereich

1. Für alle Verträge der Vater & Sohn Clubs und Events SVG GmbH (Tube) mit Veranstaltern (insbesondere Nutzungsverträge) gelten ausschließlich diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
2. Geschäftsbedingungen des Veranstalters (gleich welcher Art) werden nicht Vertragsbestandteil, sofern die tube diesen Geschäftsbedingungen nicht ausdrücklich zustimmt.

II. Aufgaben und Pflichten des Veranstalters

1. Sorgfaltspflicht, Sicherheit, Schäden

1. Der Veranstalter ist sich bewusst, dass die Veranstaltung in einem architektonisch hochwertigen Gebäude stattfindet. Der Veranstalter ist verpflichtet, besondere Umsicht walten zu lassen und seine gesetzlichen Vertreter, Verrichtungs- und/ oder Erfüllungsgehilfen zu einer gesteigerten Sorgfalt zu ermahnen. Er trägt dafür Sorge, dass die überlassenen Räume einschließlich der darin befindlichen Einrichtungen schonend und pfleglich behandelt und in einem sauberen Zustand gehalten werden.
2. Beeinträchtigungen für die Sicherheit oder Schäden sind unverzüglich der Tube oder deren Beauftragten anzuzeigen. Bei bestehender Gefahr hat der Veranstalter die zur Vermeidung eines Schadenseintritts oder zur Verminderung der Schadensfolgen erforderlichen Maßnahmen selbst zu veranlassen. Unterlässt der Veranstalter die Anzeige oder unterlässt er die erforderlichen Sofortmaßnahmen, so ist er zum Ersatz des daraus entstehenden Schadens verpflichtet.

2. Gesetzliche Vorschriften, behördliche Genehmigungen und Anordnungen

1. Der Veranstalter hat die gesetzlichen Bestimmungen, insbesondere die Sonderbaubetriebsverordnung, die Verordnung über Prüfungen von technischen Anlagen und Einrichtungen, die Lärmschutzverordnung sowie die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften zu berücksichtigen.
2. Der Veranstalter hat die für die beabsichtigte Nutzung maßgeblichen gewerberechtlichen, ordnungsbehördlichen und feuerpolizeilichen Vorschriften sowie die Vorgaben der Gesetze über den Jugendschutz in eigener Verantwortung zu beachten und einzuhalten.
3. Es obliegt ihm, soweit es die persönlichen oder unternehmensspezifischen Genehmigungsvoraussetzungen betrifft, die für ihn und sein Unternehmen erforderlichen behördlichen Genehmigungen auf eigene Kosten einzuholen, für deren Aufrechterhaltung während der Nutzungsdauer zu sorgen und Anordnungen der Ordnungsbehörden, auch wenn sie nachträglich gemacht werden, zu erfüllen. Der Veranstalter hat die erforderlichen behördlichen Genehmigungen der Tube auf Verlangen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn nachzuweisen.

3. Aufbau und Abbau

1. Für die Auf- und Abbauarbeiten ist die Zeit so ausreichend zu bemessen, dass die Arbeiten vollständig und gefahrlos durchgeführt werden können. Termine für die Arbeiten sind ablauforganisatorisch zu koordinieren und - unabhängig von den vertraglich festgelegten Auf- und Abbaueiten - rechtzeitig mit der Tube abzustimmen.
2. Der Veranstalter ist nicht berechtigt, in Fußböden, Wände, Decken etc. Nägel einzuschlagen, Schrauben anzubringen und/ oder sonstige Einrichtungen und Geräte mit dem Gebäude fest zu verbinden.
3. Der Veranstalter ist zur Durchführung aller Arbeiten verpflichtet, die dazu notwendig sind, dass sich der Veranstaltungsort (Location) der Tube am Ende der Nutzungsdauer in dem Zustand befindet, in dem sie vor Beginn der Aufbauarbeiten war. Jede Form von Einbauten und Ausstattung, mit denen der Veranstalter die überlassene Location versehen hat oder die er durch von ihm beauftragte Dritte hat vornehmen lassen, hat er vollständig zu beseitigen.
4. Liefertätigkeiten nach 22:00 Uhr sind nur nach Zustimmung der Tube möglich. Bei Abbauarbeiten nach 22:00 Uhr, insbesondere die Verladung in Fahrzeuge im Straßen und Hofbereich, hat der Veranstalter dafür Sorge zu tragen, dass diese geräuscharm von statten gehen.
5. Tube macht darauf aufmerksam, dass eventuelle Klagen von Anwohnern zur Entlastung des Tube an den Mieter weitergereicht werden. Der Veranstalter stellt Tube von allen hierbei entstandenen Kosten frei.
6. Über die Rückgabe der überlassenen Location ist ein gemeinsames Begehungsprotokoll zu fertigen. In diesem sind Beanstandungen und ggf. bestehende Mängel und Fristen zu deren Beseitigung zu vermerken. Das Protokoll ist von beiden Vertragsparteien zu unterzeichnen.

4. Ausstattung

1. Grundsätzlich muss die Ausstattung über die tube gebucht werden. Kann die tube nicht den Wünschen des Kunden entsprechen, gilt folgendes:
2. Der Umfang der durch den Veranstalter eingebrachten Ausstattung (z.B. Auf- und Einbauten, Maschinen, Geräte, Möbel, Dekorationsmaterialien, etc.) ist vorab mit der Tube abzustimmen.
3. Die Ausstattung darf nur unter Einhaltung bestehender gesetzlicher Sicherheitsvorschriften eingebracht und errichtet werden. Sie muss insbesondere den Brandschutzbestimmungen entsprechen und ist nur in schwer entflammbarer Beschaffenheit (DIN 4102 B1) zulässig.

4. Durch das Einbringen der Ausstattung dürfen Zu- und Ausgänge sowie Rettungswege weder verstellt, verhängt noch sonst in ihrer Funktion eingeschränkt werden. Das Über- oder Abdecken von Sicherheitsbeleuchtung und entsprechenden Piktogrammen ist untersagt. Bewegungs- und Stellflächen für Einsatz- und Rettungsfahrzeuge sind ebenso wie Feuerlösch-, Feuermelde- und Alarmanrichtungen jederzeit freizuhalten.
 7. Aufbauten, Dekorationen, Beleuchtungs- und sonstige Geräte müssen in fachmännischer Ausführung erstellt, tragfähig und standsicher sein. Verletzungen durch Splitter und scharfe Kanten sowie sonstige gesundheitliche Schädigungen müssen ausgeschlossen sein. Hängende Raumdekorationen müssen mindestens 2,5 Meter vom Fußboden entfernt bleiben. Ausgenommen hiervon sind Ausstattungen auf ausgewiesenen Bühnen- und Szenenflächen.
 8. Zwischen den Umfassungswänden/ -stützen und der Ausstattung muss ein Gang mit einer lichten Weite von mindestens 1 m Breite frei bleiben.
 9. Das Verlegen von nicht den VDE-Vorschriften entsprechenden Leitungsmaterialien ist untersagt.
 10. Die Verwendung von offenem Feuer und Licht oder feuergefährlichen Stoffen sowie der Einsatz von Brennpaste zur Warmhaltung von Speisen etc. ist nicht gestattet. Eine Ausnahme bildet dabei die Verwendung russfreier Kerzen zur Tischdekoration.
 11. Artistische Geräte, gefährliche szenische Aufführungen und die Mitnahme und Mitwirkung von Tieren sind untersagt.
5. Organisationsmanagement/ Durchführung der Veranstaltung
1. Der Veranstalter trägt die Verantwortung für den ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf der Veranstaltung.
 2. Der Veranstalter sorgt für ein qualifiziertes Organisationsmanagement, in dem Anordnungs- und Entscheidungsrechte klar geregelt sind. Er hat der tube einen Verantwortlichen zu benennen, der während der Veranstaltung und deren Auf- und Abbau ständig anwesend ist und auf die Einhaltung des vertragsgemäßen Gebrauchs achtet.
 3. Der Veranstalter ist für die hinreichende Eignung des durch ihn eingesetzten Personals verantwortlich. Für den notwendigen Umfang an geeigneten technischen Fachkräften für die genutzten Maschinen und Geräte hat der Veranstalter Sorge zu tragen. Mit der Bedienung bühnentechnischer Einrichtungen, Beleuchtungs-, Ton-, Medien- und Maschinenanlagen dürfen nur erfahrene und zuverlässige Personen, die über 18 Jahre sind, beauftragt werden.
 4. Den Beauftragten der tube ist jederzeit Zutritt zu der Location zu gestatten.
 5. Die tube ist berechtigt, den Austausch von Kräften des Veranstalters, einschließlich des Personals von Dritten, zu verlangen, soweit ein sachlicher Grund vorliegt (z.B. Fehlverhalten).
6. Wertsachen und Garderobe
1. Bei Veranstaltungen in Sälen sind die Besucher aus feuerpolizeilichen Gründen verpflichtet, ihre Garderobe in Verwahrung zu geben.
 2. Für Wertsachen, Bargeld, Garderobe und andere Gegenstände, welche von dem Veranstalter, seinen Mitarbeitern, seinen Beauftragten, etwaigen Untermietern, Besuchern oder sonstigen Dritten mitgebracht werden, wird von der Tube keine Haftung übernommen.

III. Nutzungsänderung, Untervermietung, sonstige Gebrauchsüberlassung

1. Die Location darf vom Veranstalter ausschließlich zu dem vertraglich vereinbarten Zweck und für die vertraglich festgelegte Dauer genutzt werden. Eine Änderung oder Erweiterung der Nutzung bedarf der ausdrücklichen vorherigen Zustimmung der Tube.
2. Eine - auch teilweise - Untervermietung oder sonstige Gebrauchsüberlassung an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Tube gestattet.
3. Im Falle der Untervermietung oder sonstigen Gebrauchsüberlassung hat der Veranstalter für das Verhalten des Untermieters oder desjenigen, dem er den Gebrauch der Location überlassen hat, wie für eigenes Verhalten gegenüber der Tube einzustehen.

IV. Gewährleistung, Verkehrssicherung, Haftung, Nutzungszeit, Zahlungsbedingungen

1. Gewährleistung

1. Die Übernahme der Location erfolgt nach deren eingehender Besichtigung. Mit der Übernahme anerkennt der Veranstalter, dass sich die Location in einem vertragsgemäßen Zustand befindet.
2. Mängel, die die Tauglichkeit der Location zu dem vertragsgemäßen Gebrauch mindern, berechtigen den Veranstalter nur dann zu einer Zurückbehaltung oder Minderung des vereinbarten Nutzungsentgeltes, wenn er den Mangel gegenüber der tube nach Art und Umfang unverzüglich angezeigt hat und die tube trotz angemessener Fristsetzung mit der Beseitigung des Mangels in Verzug ist.

2. Verkehrssicherungspflichten

1. Der Veranstalter übernimmt mit Übernahme der Location bis zum vollständigen Abbau die Verkehrssicherungspflichten und stellt die Tube von Ansprüchen aus der Verletzung der Verkehrssicherungspflichten in Bezug auf die von ihm genutzten Räumlichkeiten und Einrichtungen frei. Die Instandhaltungsverpflichtungen der Tube bleiben hiervon unberührt.
2. Die Verkehrssicherungspflicht der Verkehrsflächen außerhalb des Gebäudes und auf den Zugängen zu den Mieträumen, insbesondere die Streupflicht bei Glättebildung und die Pflicht zur Schneebeseitigung obliegt der Tube. Dies gilt nicht für den Bereich des öffentlichen Land.

3. Haftung der tube

1. Die tube haftet vertraglich und außervertraglich lediglich wie folgt:
 - a) bei arglistigem Verschweigen von Mängeln, bei Nichtvorhandensein einer garantierten Beschaffenheit sowie im Fall der schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit uneingeschränkt, soweit eine solche Haftung gesetzlich nicht ausgeschlossen oder eingeschränkt ist;
 - b) bei vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzungen, wobei bei grober Fahrlässigkeit nicht leitender Angestellter die Haftung für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt ist;
 - c) bei sonstiger Fahrlässigkeit für Sach- und Vermögensschäden nur bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), wobei die Haftung ebenfalls auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt ist.
2. Soweit die Haftung nach vorstehenden Buchstaben b) und c) für Sach- und Vermögensschäden auf den vertragstypischen und vorhersehbaren Schaden begrenzt ist, gilt dies auch für entgangenen Gewinn und ausgebliebene Einsparungen. Auch im Übrigen ist in diesen Fällen die Haftung für Mangelfolgeschäden ausgeschlossen.
3. Soweit die Haftung gemäß vorstehenden Absätzen 1 bis 2 ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung von Arbeitnehmern, Vertretern oder Erfüllungsgehilfen der Tube.

4. Überschreitung der Nutzungszeit

1. Die Nutzungszeit umfasst die vereinbarten Aufbau- und Abbaueiten sowie die Dauer der eigentlichen Veranstaltung. Bei Überschreitung der Nutzungszeit hat der Veranstalter je angefangener Stunde eine Nutzungspauschale in Höhe von 100,00 € zu zahlen. Für Zeiten zwischen 23.00 Uhr und 8.00 Uhr ist das Doppelte dieses Betrages zu zahlen. Es sei denn, es wurden dafür abweichende Cateringpauschalen vereinbart.
2. Weitergehende gesetzliche Schadensersatzansprüche bleiben unberührt, wobei eine Anrechnung der angefallenen Nutzungspauschale auf die Schadensersatzsumme erfolgt.

5. Zahlungsbedingungen

1. Die Budgets der Tube werden grundsätzlich mit Nettobeträgen erstellt.
2. Der Vermieter überweist 50% der vertraglich abgeschlossenen Veranstaltungssumme zzgl. der aktuell gültigen Mehrwertsteuer unmittelbar nach Vertragsschluss sowie weiter 30% bis zum 7. Tag vor Veranstaltung. Der Restbetrag und ggf. erfolgte Nachbestellungen werden mit einer Frist von 10 Tagen nach Rechnungsstellung an Tube überwiesen.
3. Die Zahlungen erfolgen auf folgendes Konto: Vater & Sohn Clubs und Events SVG GmbH, Postbank, Konto 858 022 105, BLZ 100 100 10

V. Kündigung, Stornierung

1. Die Parteien sind berechtigt, den Nutzungsvertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. Ein wichtiger Grund liegt für die Tube insbesondere vor, wenn

1. der Veranstalter seine Verpflichtungen aus diesem Vertrag nachhaltig verletzt (z.B. fehlende Zustimmung bei erheblicher Nutzungsänderung, nachhaltiger Verstoß gegen die im Vertrag nebst Anlagen genannten Sicherheitsbestimmungen und -auflagen),
2. durch die beabsichtigte Veranstaltung eine Störung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung zu befürchten ist oder durch die Durchführung der Veranstaltung gegen geltende Gesetze bzw. behördliche Verfügungen und Auflagen verstoßen wird bzw. erforderliche behördliche Erlaubnisse nicht erteilt werden,
3. das vereinbarte Entgelt für die Benutzung nicht fristgerecht bezahlt wird,
4. über das Vermögen des Veranstalters das Insolvenzverfahren eröffnet oder die Eröffnung des Insolvenzverfahren mangels einer die Kosten deckenden Masse abgelehnt ist.

Die Kündigung wird dem Veranstalter schriftlich angezeigt. Macht Tube von dem Recht zur fristlosen Kündigung Gebrauch, so hat der Mieter weder Anspruch auf Schadensersatz noch auf Ersatz seiner Auslagen oder seines entgangenen Gewinns oder anderer Ansprüche, gleich welcher Art.

Tube behält die Ansprüche auf Zahlung des vereinbarten Nutzungsentgelts und sonstigen Nebenkosten unter Anrechnung der ersparten Aufwendungen.

2. Die Auflistung der Gründe, die Tube zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses berechtigt, ist nur beispielhaft und berührt das Recht der Tube zur fristlosen Kündigungen aus sonstigen wichtigen Gründen nicht.

3. Wird die Veranstaltung aus einem von dem Veranstalter zu vertretenden Grund nicht durchgeführt (abgesagt), so ist Tube berechtigt, dem Mieter Gebühren in Rechnung zu stellen. Diese ergeben sich wie folgt:

Ab	Vertragsunterschrift/ Festbuchung per Email	bis	120	Tage vor Veranstaltung	50%	der Miete lt. Preisliste
Von		120	bis	60	Tage vor Veranstaltung	100% der Miete lt. Preisliste
Von		60	bis	30	Tage vor Veranstaltung	20% der Gesamtvertragssumme
Von		30	bis	15	Werktage vor Veranstaltung	50% der Gesamtvertragssumme



Von	15	bis	7	Werktage vor Veranstaltung	80%	der Gesamtvertragssumme
Ab	7			Werktage vor Veranstaltung	100%	der Gesamtvertragssumme

4. Entscheiden für die Berechnung der oben genannten Fristen ist der Eingang der unterschriebenen Rücktrittserklärung bei Tube.

5. Unabhängig vom Kündigungstermin werden alle durch die Veranstaltung entstandenen Aufwände und Kosten dem Veranstalter in Rechnung gestellt.

VI. Höhere Gewalt

1. Wenn im Falle höherer Gewalt und sonstiger unvorhersehbarer, außergewöhnlicher und unverschuldeter Umstände, wie zum Beispiel Betriebsstörung, Streik, Mangel an Transportmitteln, behördliche Eingriffe, Energieversorgungsschwierigkeiten, kriegerische Ereignisse, Naturkatastrophen, die Veranstaltung nicht durchgeführt werden kann, wird Tube von der Verpflichtung zur Verfügungsstellung der angemieteten Räumlichkeiten freigestellt. Diese gilt insbesondere auch bei technischen oder personellen Betriebsstörungen, die durch höhere Gewalt verursacht worden sind, wenn Tube alles ihm mögliche zur Beseitigung und Ersatzbeschaffung getan hat und trotzdem die Durchführung der Veranstaltung nicht möglich ist.

2. Der Ausfall der Veranstaltung wegen höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse ist dem Mieter von dem Vermieter anzuzeigen.

3. Fällt die Veranstaltung wegen höherer Gewalt oder sonstiger unvorhersehbarer Ereignisse aus, so sind alle Schadensersatzansprüche und andere Ansprüche gegen den Vermieter, gleich welcher Art, ausgeschlossen.

VII. Sonstiges

1. In sämtlichen Ankündigungen zur Veranstaltung ist der Veranstaltungsort wie folgt zu bezeichnen: Tube STATION.

2. Werbevorrichtungen, Schilder, Transparente etc. dürfen innerhalb und außerhalb der Location nur nach vorheriger ausdrücklicher Zustimmung durch die tube angebracht werden. Sie sind innerhalb der vereinbarten Nutzungsdauer wieder zu entfernen.

3. Der Veranstalter darf ohne Zustimmung der tube keine Foto- oder Filmaufnahmen zum Zwecke der gewerblichen Anfertigung von Aufnahmen bei Veranstaltungen zulassen.

4. Der Veranstalter ist für die Anmeldung der Veranstaltung bei der GEMA und sonstigen Verwertungsgesellschaften (Bild, Wort etc.) sowie für die Zahlung der Künstlersozialabgabe selbst verantwortlich. Er stellt die tube für den Fall der Verletzung dieser Verpflichtungen von Ansprüchen Dritter frei.

5. Der Veranstalter ist verpflichtet, betriebliche Abläufe und Daten der tube, die im Rahmen der Veranstaltung bekannt werden, auch über die vereinbarte Vertragsdauer hinaus vertraulich zu behandeln und die Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes zu beachten. Unterauftragnehmer hat der Veranstalter entsprechend zu verpflichten.

6. Es gilt ein striktes Rauchverbot im tube STATION. Es kann in den Innenhöfen geraucht werden.

VIII. Form

Änderungen oder Ergänzungen dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform, auch die auf die nicht mündlich verzichtet werden kann. Die Änderung dieser Schriftformklausel unterliegt ebenfalls der Schriftform.

IX. Erfüllungsort/ Gerichtsstand

1. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des Übereinkommens der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG).

2. Als Gerichtsstand wird Berlin vereinbart.

X. Schlussbestimmung

Sollte eine Bestimmung dieser Bedingungen unwirksam oder nichtig sein, so wird hiervon die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.